

Seydon

2007er Version

Von Linchan

Kapitel 17: Ein Festmahl für Fische

Gegen Spätnachmittag erreichten sie Vintas Stadtregion – den Außenbezirk. Vinta war eine Hafenstadt und lag somit an der Küste des Landes Sunaja. Die acht wanderten eine ganze Zeit am Strand entlang. Es war bewölkt geworden. Der Himmel war grau und trübe.

„Ich seh' schon den Hafen!“ rief Liona plötzlich und deutete nach vorne, „Fein, dann sind wir ja endlich im Zentrum!“

„Ich seh' nichts!“ protestierte Osea, „Aber Mesumanier haben ja auch bessere Augen.“ „Mögt ihr Fisch?“ fragte Liona dann, und die anderen sahen sich an.

„Was, wieso?“ fragte Vento. Liona sah sich um.

„In so einem Fischerdorf wie Vinta wird es nur Fisch geben!“

„Fischerdorf?? So klein ist die Stadt nun auch nicht!“ gab Zenta zu hören, und Zitan grinste.

„Naja, im Vergleich zu *Kasara* nicht, das stimmt! – Aber wenn man Takuya oder Sentaria nimmt, die sind *um einiges* größer als Vinta!“

„Kann ja nicht jede Stadt so eine Metropole sein wie Takuya,“ gab Tiras zu hören, „Kesvitara, Sayamaina und Anakusia sind immerhin Seydons Weltmächte, vergesst das nicht.“ Die anderen nickten einstimmig, dann setzten sie unbeirrt ihren Weg an der Küste entlang fort. Doch plötzlich tauchte ein Pfeil aus dem Nichts auf und landete direkt vor Kasera im Sand. Das Kizaya stieg erschrocken und wieherte, die anderen Kizayas verhinderten gerade eben ein Auflaufen, und Zitan riss Kasera herum.

„Wer war das?!?“ fuhr er auf. Ein Lachen ertönte, und auch die anderen sahen jetzt auf.

„Hier kommst du nicht weiter, Sari!!!“ Auf einer Klippe standen Kindarn und ein diesmal etwas größeres Heer von Soldaten.

„Wie bist du denn an Kizalos vorbeigekommen??“ fragte Zenta und zeigte erstaunt auf Kindarn. Kindarn lachte.

„Glaubt ihr ernsthaft, ich würde mich mit diesem Popelhaufen hier,“ Er zeigte auf seine Soldaten, „Mit *Takuya* anlegen???! Ich bin nicht so blöd, wie ich aussehe, tut mir ja leid! – Alles, was ich will, ist Prinzessin Siana, und dieses mal kommt ihr nicht so glimpflich davon – kapiert, Sari??!“ Liona riss Selja herum.

„Ihr wart bei m-... .. König Kizalos??!“ fragte sie erstaunt. Niemand der anderen antwortete.

„Was wird jetzt??!“ fragte Kindarn genervt, „Wenn du mir Siana freiwillig gibst, ist für heute genug! – Ich werde dich ohnehin so oder so aus dem Weg räumen, Sari!“ Zitan

schnaubte.

„NIEMALS!!!!!!“ brüllte er und zog sein Schwert hervor. Kindarn lachte höhnisch und streckte die Hand aus, Zitan wurde plötzlich wie von Geisterhand in die Luft gehoben und mit Wucht auf den Boden geschmettert. Er schrie auf und verlor sein Schwert aus der Hand.

„OH GOOOTTTT!!!!“ schrie Siana entsetzt. Die anderen sprangen von ihren Kizayas, Zitan rappelte sich wieder auf.

„E-er kann *zaubern*???!“ Vento starrte Kindarn an, „Da-das ist unmöglich!!“

„Der ist ja durchtränkt von schwarzer Magie!“ gab Liona dumpf zu hören, „Ich kann... die schwarze Aura ganz deutlich wahrnehmen!!“

„Ja, er wird ja von *ihr* kontrolliert!“ meinte Tiras entsetzt, „Verdammt, Zenta, *natürlich* kann *sie* Schwarzmagie!!“

„Halt mich nicht für bescheuert!“ zischte Zenta und zog sein Schwert, „Das ist mir längst klar!! Was *mich* wundert, ist ja nur, warum er erst *jetzt* anfängt, sie zu nutzen!“ Kindarn setzte zum Sprung an. Er flog regelrecht von der Klippe herunter und landete sanft auf dem Boden. Seine Soldaten folgten ihm.

„Wie habt ihr uns gefunden?“ fragte Osea perplex, als die Armee vor den acht Freunden stand. Siana klammerte sich an Nervis Zügel.

Wieso kann General Kindarn zaubern???! – E-er ist doch wohl nicht etwa... .. ein M-...Mesumanier???!?

„Glaubt ihr, ich kriege nicht mit, dass ihr nach Sunaja wolltet?!“ schrie Kindarn und schwang sich von seinem Kizaya, „Ich habe meine *Informationen*, Kindchen!“ Osea versteckte sich angegruselt hinter Nadaiya. Liona sah verkrampft auf den Boden und ballte eine Faust.

Sari-... ich kenne diesen Namen-... ..

„Okay!“ rief Zitan Kindarn zu, „Wenn du Siana haben willst, musst du mich vorher töten!! – Glaubst du, wir würden deine Machenschaften nicht kennen???!“ Kindarn fuhr erst zurück, dann fasste er sich jedoch wieder und griff ebenfalls nach seinem Schwert.

„Auch gut, wie du willst, Sari!!“

„Ihr anderen, lauft und bringt Siana weg von hier!!“ befahl Zitan, und Kindarn gluckste.

„Lass mich doch noch ein wenig mit deinen Freunden spielen...!“ lachte er und machte eine kleine Handbewegung, plötzlich wurde Osea hochgehoben und von einer gewaltigen, unsichtbaren Macht am Hals in der Luft gehalten. Das kleine Mädchen kreischte.

„HIIILFEEEEEE, ICH KRIEG KEINE LUUUFT!!!!!!“

„OSEA!!!“ schrie Nadaiya entsetzt und sprang auf, um Osea zu retten, doch Kindarn streckte wieder die Hand aus, und prompt wurde Nadaiya von Osea weg ins seichte Wasser des Meeres geschmettert.

„AAAHHHH!!!!!!“

„Nadaiya!!!“ rief Vento aus.

„Schlampe!!!“ rief Zenta erschrocken.

„Ich krieg keine Luft mehr!“ japste Osea und lief langsam blau an, verzweifelt versuchte sie, den unsichtbaren Griff von ihrem Hals zu entfernen, erfolglos. Zitan starrte entsetzt auf das Geschehen.

„Du mieser Bastard-...!!!“ zischte er wütend und umklammerte sein Schwert fester, und Kindarn lachte.

„Na?? *Hilflos*, Sarilein??“

Sari, Sari-... Liona schüttelte heftig den Kopf, Wie eine Scherbe in meinem Gehirn-...

woher kenne ich diesen Namen-...? Sie hob apathisch den Kopf und streckte die Hand in Oseas Richtung aus.

„Furia!!!!“ Ein Feuerstrahl fuhr aus ihren Fingerspitzen und durchbrach die Kraft, die Osea festhielt, und Osea stürzte zu Boden und hustete. Nadaiya rappelte sich wieder auf und stürzte zu ihr.

„Bist du o.k.???!“

„Ja-...“ Osea hustete, „Geht schon-...“ Kindarn fuhr wutschnaubend herum – sein Blick fiel auf Liona.

„Was war denn das?!“ schrie er auf, und alle Blicke wandten sich auf Liona. „Wer bist du, Mädchen?! – Sag mir deinen Namen!!!“

„Ich hasse Menschen, die ihre Wut an unschuldigen Kindern auslassen!“ gab Liona bloß grimmig zu hören, dann streckte sie ihre beiden Hände in Kindarns Richtung, kurz darauf schoss ein eisiger, blauer Strahl die Soldaten und Kindarn zu Boden. Der Rest sah sie an.

„Uh,“ machte Vento beeindruckt.

„Elementarzauber sind behindert!“ gab Liona zu hören, „Aber leider kann ich noch nicht viel mehr!“ Als Kindarn wieder aufstehen wollte, schloss Liona die Augen und streckte die Hand aus, Kindarn wurde hochgehoben und an die Klippenwand geschleudert. Der General schrie auf und stürzte wieder zu Boden.

„Lasst uns verschwinden, bevor der Dämel zu sich kommt,“ schlug Zitan vor und sprang auf Kasera. Liona nickte und sprang auf Selja, der Rest sprang ebenfalls wieder auf, und sie galoppierten weiter an der Küste entlang. Bald wurde das Land höher, und nach zehn Minuten Galopp befanden sich die acht auf riesigen Klippen. Unter ihnen toste das Meer.

„HALT!!!!!!“ brüllte Kindarn plötzlich hinter ihnen, und die Kameraden fuhren herum.

„Oh nein, schon wieder!!!!“ schrie Siana entsetzt.

„Der geht mir langsam auf die Nerven,“ brummte Zitan und sprang ab. Der Rest tat es ihm gleich. Tiras fiel auf, dass Kindarn allein war. Die Soldaten waren nicht da.

„Das eben war eine kleine Kostprobe meiner *neuen Waffe*, Sari!“ lachte Kindarn, „Glaubst du, das ist alles, was ich kann?!“

„Du wirst Siana nicht kriegen, Kindarn!!! Hol sie dir, versuch’s doch!!!! *An mir kommst du nicht vorbei!*“ rief Zitan kampflustig und zog sein Schwert zum zweiten mal hervor.

„Ha, wie du willst, Sari!!!!“ brüllte Kindarn und tat es ihm gleich. Liona griff sofort dazwischen und schmetterte eine magische Barriere zwischen die beiden, sodass ihre Schwerter sich nichtmal berühren konnten. Kindarn murrte.

„Ah, das namenlose Mädchen!“ rief er, „Du bist mir *im Weg*, Hexe!!!!“ Damit holte er aus und streckte seine Hand aus, um Psychokinese anzuwenden, Liona erwiderte sofort mit dem Spiegelzauber Kontra, und so wurde Kindarn von seinem eigenen Zauber getroffen und zu Boden geschmissen.

„Meine Magie ist wenigstens echt und nicht von einem hässlichen Bastard geliehen wie deine!!!!“ rief Liona zornig, dann lachte sie. „Wollen wir ihn ein bisschen braten?!...“ Sie streckte die Hand aus, Flammen schossen aus ihren Fingerspitzen und kokelten Kindarn etwas an. Der General schrie auf und wälzte sich auf dem Boden.

„Was war das?“ fragte Osea erstaunt.

„Furia,“ erwiderte Liona nüchtern, „Nichts sonderlich tolles, wenn ich erstmal Rubin hinkriege, ist der tot!“ Kindarn rappelte sich auf.

„Na warte-... du glaubst wohl, dass du mit Elementarzaubern bei mir durchkommst, Kleine, was?!?“ Er grinste sie höhnisch an und holte zum erneuten Psychokinese-Schlag aus. Er streckte seine Hand aus und schrie: „PSYCHOKINESE!!!!!!“

„NEIN!!! LIONA!!!!!!“ schrie Zitan und warf sich vor sie, um sie zu beschützen, doch Liona hatte zuvor schon die Kontra-Attacke angefangen, und weil Zitan jetzt von ihr aus gesehen vor Kindarn stand, erwischte ihn die Kontra-Attacke mit Kindarn, und beide wurden über den Klippenrand ins Meer gefegt.

„AAAAAAAAAAHHHHHH!!!!!!!!!!!!“ kreischte Siana schrill.

„SCHEISSE!!!!!!“ fluchte Liona erschrocken.

„Oh Gott!!!“ schrien Tiras und Zenta im Chor. Alle waren zum Klippenrand gestürzt und sahen, wie Zitan und Kindarn unten landeten und unter den Wellen begraben wurden.

„Ist er-... tot??!“ flüsterte Osea und umklammerte Nadaiyas Arm. Siana biss sich auf die Zunge und starrte verzweifelt hinunter.

Nein, bitte nicht!! – Ziddy-... Ziddy-... tauch auf, bitte!!-... BITTE!!!! Komm schon, Ziddy!!!

Er tauchte nicht auf. Weder er, noch Kindarn. Siana schüttelte heftig den Kopf, bevor sie aufsprang und schrie:

„NEEIIIIINNNNNN!!!!!!!!!!“, kurz darauf stürzte sie sich von den Klippen.

„HÄH??!“ fuhr Zenta auf, „WAS SOLL DENN DER SCHEISS JETZT??!“

„Oh – VERDAMMT!!!!!!“ schrie Liona und streckte beide Hände aus, „PSYCHOKINESE!!!!!!“ Dann geschah etwas unerwartetes: Siana wurde mitten im Flug von der Psychokinese angehalten und wurde zurück zu den anderen teleportiert. Sie starrte Liona an.

„Warum hast du das gemacht???“ fragte sie entsetzt.

„Glaubst du, irgendetwas würde sich ändern, wenn du dich da runterstürzt???! Was würde dein Tod an der Welt ändern???!“ fuhr Liona sie an, „Rein *nichts*, Prinzessin!!!! Sei nicht töricht, verdammt!!!!“ Siana keuchte und starrte auf den Boden.

Sie hat mich gerettet-... ... eine Magierin – hat mich gerettet-...

„He!!!!!!“ schrie plötzlich Zenta, „DA HINTEN SIND SIE!!!!!!“ Alle stürzten erneut zum Rand der Klippen und spähten nach draußen. Da draußen im Meer waren Kindarn und Zitan und schlugen mit ihren Schwertern im Schwimmen aufeinander ein. Hin und wieder übte Kindarn sich in Psychokinese, worauf Zitan untergetaucht wurde, und ab und zu beschoss Kindarn ihn auch mit anderen Zaubern.

„Oh mein Gott!!! Er wird noch ertrinken, wenn Kindarn weiter auf ihn einschießt!!!!!!“ rief Osea.

„Vor allem sind die zwei da ein Festmahl für Fische!“ rief Tiras aus, „Im Meer gibt es viele verschiedene Seedrachen und Seeschlangen, außerdem Raubfische, die dreißig Meter lang sind!!“

„Oh Goootttt!!“ heute Siana aufgelöst.

„Kannst du sie nicht herteleportieren?“ fragte Zenta an Liona gewendet. Liona runzelte die Stirn.

„Ich fürchte, dazu ist meine Psychokinese zu schwach!“ meinte sie ernst, „Dazu braucht man eine S-Psychokinese, ich kann gerade so die M-Psychokinese-...!“ Die sieben sahen entsetzt zu, wie Kindarn einen weiteren Tsavorit-Schlag ausübte und Zitan wieder unterging.

„Und er kann sich nichtmal wehren!!“ rief Tiras, „Wenn er doch bloß auch zaubern könnte-...“ Plötzlich hörten sie Kindarn brüllen:

„PSYCHOKINESE!!!!!!“, kurz darauf war Zitan, der gerade wieder aufgetaucht war, wieder unter den Wellen verschwunden. Alle starrten auf das Meer hinaus. Es verstrich eine Minute. Zwei. Dann drei. Langsam fingen die sieben an, sich Sorgen zu machen.

„Wo steckt er??!“ fragte Nadaiya panisch.

„Er wird doch wohl nicht...!!!“ Liona starrte auf das Meer, das immer höhere Wellen schlug. Langsam streckte sie die Hände aus.

Ich muss diese verdammte S-Psychokinese schaffen-... damit könnte ich sie beide an Land bringen-...!! Bitte, bitte, ihr Götter, ich bitte euch!! Gebt mir eure Mächte!!

Kindarn inzwischen lachte.

„Hahaha!!! Die Psychokinese ist zu stark für dich, Sari!!! HAHAHAHA!!!!!! Jetzt bist du tot!!!! TOT, HAHAHA!!!!!!!!!!!!“ Doch plötzlich merkte er, wie er aus dem Wasser gezogen wurde. Eine unglaubliche Kraft zog ihn in die Luft und auf die Klippen zu. „Häh?!?! WAS SOLL DAS?!?!“ Er strampelte und wollte zaubern, doch da war er schon auf der Klippe gelandet, genau in diesem Moment traf ihn ein gewaltiger Terra-Schlag. Liona hatte die Attacke angewendet, um Kindarn vorläufig zu versteinern.

„Der wäre erstmal ruhig,“ murrte Liona, bevor sie zu Boden sank und nach ihrem Hals fasste.

Ich hab's-... geschafft-... das war keine S-Psychokinese-... es war eine-... starke M-Psychokinese, wie mir scheint... aber es hat gereicht-... ..

„Liona?“ Nadaiya blickte sie an, „Alles o.k.“ Liona keuchte und nickte.

„Geht schon-... der Zauber hat nur etwas Kraft gekostet-...“ Zitan war ebenfalls auf die Klippe zurückteleportiert worden, aber er lag in einer tiefen Ohnmacht. Außerdem hatte er diverse Wunden von den vielen Zauberattacken von Kindarn.

„Ziddy!!“ schrie Siana hysterisch und schüttelte ihn, „Oh nein, Ziddy!!! Wach auf, bitte!!!!“

„Hey, Siana, was hältst du von Mund-zu-Mund-Beatmung?“ scherzte Vento, und alle sahen ihn grimmig an.

„Hast du nichts Besseres zu tun, als Witze zu reißen??!“ murrte Zenta, „Depp-...!!!“ Siana beugte sich über Zitan, ihre langen, braunen Haare streiften sein nasses Gesicht.

Ziddy-... Zi-...ddy-... bitte!!!!

Sie kniff die Augen zu und berührte dann sachte mit dem Mund seine Lippen, sie begann, ihn zu beatmen. Die anderen starrten sie an, und Zenta machte einen Satz zurück.

„FERKELEIEN!!!!!!“ kreischte er, und Tiras gluckste. Siana kümmerte sich nicht um die anderen.

Es ist mir egal, was die anderen nun denken, dachte sie bei sich, Hauptsache, du überlebst!... Das ist mir das Wichtigste auf der Welt...

Sie machte fleißig mit der Wiederbelebung weiter, dann, plötzlich, richtete sie sich auf.

„Hey! Er atmet wieder!“

„Gut gemacht, Prinzessin,“ lobte Liona ehrlich und sah Zitan stirnrunzelnd an. Zitan bewegte sich ein bisschen, plötzlich fing er an, zu husten, und spuckte einige Liter Wasser, was Tiras dazu veranlasste, ihn auf die Seite zu drehen. Zitan hustete noch etwas, dann schlug er die Augen auf und starrte verwirrt in die Runde.

„Oh mein Gott!! Du lebst!!!!!“ schrie Siana überglücklich und fiel ihm heulend um den Hals, worauf er vor lauter Schreck noch mehr Wasser spuckte.

„Siana!! Oh-... du meine Güte, was ist denn mit dir los??-...“ Zitan setzte sich auf und erwiderte etwas verdattert die Umarmung.

„Oh, ich hab mir solche Sorgen gemacht, ich dachte, du würdest sterben!!!“ heulte Siana aufgelöst, „Oh, Zitan... bin ich froh, dass du lebst...“

„Siana... Prinzessin... – he, wo ist denn Kindarn hin?“ Zitan sah plötzlich auf und ließ Siana los.

„Da,“ sagte Osea und zeigte auf den versteinerten Kindarn. Zitan konnte sich ein

Lachen nicht verkneifen.

„Uuh, gut – Liona, warst du das??“

„Ein einfacher Terra-Zauber,“ sagte Liona nüchtern, lächelte aber.

„Liona hat euch auch zurückteleportiert!“ rief Vento strahlend, und Zitan sah Liona an.

„Psychokinese?“ fragte er knapp.

„Eine relativ starke M-Psychokinese, ich war erstaunt über mich selbst,“ meinte das Mädchen, und die anderen schwiegen.

„Lasst uns weiter gehen! Wir sollten zusehen, dass wir ein Hotel finden!“ meinte Zenta und stand auf. Der Rest tat es ihm gleich, und den versteinerten Kindern ließen sie an den Klippen liegen. Sie wanderten durch Vinta, und mitten in der Stadt fanden sie dann ein kleines Hotel. Sie banden die Kizayas an und gingen hinein.

Jetzt haben wir die Zauber-Palette! XD

Furia - einfacher Feuerzauber

Terra - einfacher Steinzauber

Tsavorit - einfacher Schneidezauber, schießt dem Gegner Splitter in den Körper

Kontra - Konterzauber, wirft die Attacke des Gegners auf ihn selbst zurück

Noch Fragen? o.o Noch * irgendwo??°° bitte alle * melden, ich will sie alle raushaben!!°°

Ich werde die Zauber-Sektion meiner HP nochmal aufm Index hier verlinken ^.^